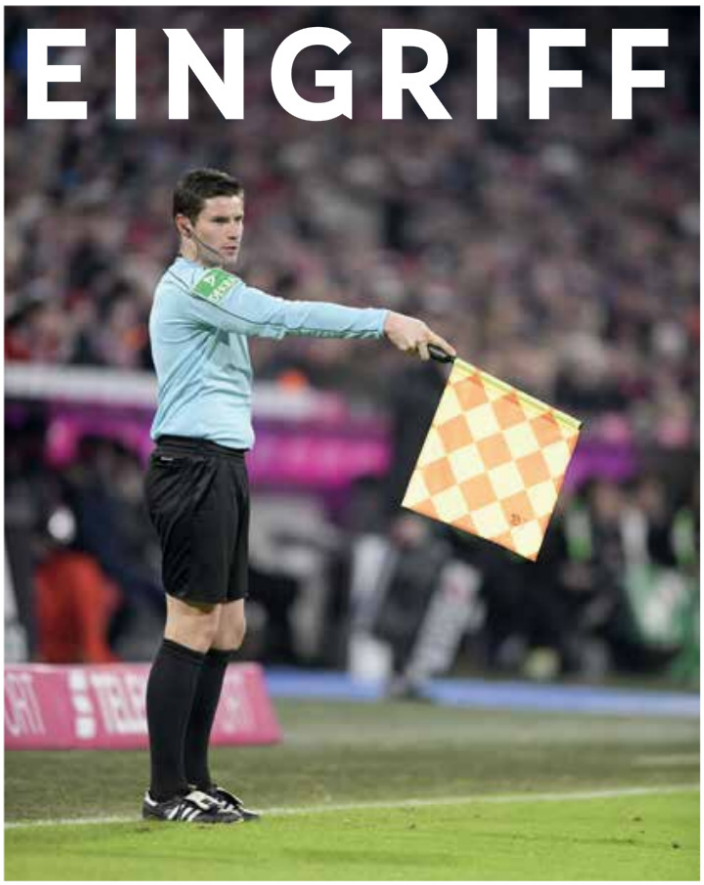

EINGRIFF INS SPIEL?

Dieses Mal hat DFB-Lehrwart Lutz Wagner einige Fragen von der Halbzeit-Tagung der DFB-Schiedsrichterinnen zusammengestellt – gemischt mit Situationen, die sich tatsächlich in der Bundesliga ereignet haben.

Die Situationen 1 und 15 beschäftigen sich mit der Frage, ob es sich um eine strafbare Abseitsposition handelt.

SITUATION 1

Der etwa 18 Meter vor dem Tor im Abseits stehende Stürmer mit der Nr. 9 wird von seinem Mannschaftskollegen aus dem Mittelkreis heraus angespielt. Die Abwehrspieler befinden sich fünf Meter entfernt. Die Nr. 9 berührt den Ball jedoch nicht, sondern lässt ihn zwischen seinen Beinen durchlaufen. Der Ball gelangt zu einem weiteren Stürmer. Dieser stand zuvor nicht im Abseits und erzielt nun ein Tor. Wie entscheidet das Schiedsrichter-Team?

SITUATION 2

Zur Ausführung eines Strafstoßes hat der Schiedsrichter den Ball mit Pfiff freigegeben. Es führt aber nicht der vorgesehene Schütze den Strafstoß aus, sondern sein Mitspieler. Der Ball wird vom Torwart berührt, geht aber dennoch ins Tor. Wie entscheidet der Unparteiische?

SITUATION 3

Ein Spieler hat den erforderlichen Abstand von zwei Metern beim Einwurf nicht eingehalten. Er wird vom Schiedsrichter vor der Ausführung ermahnt und zurückbeordert. Unmittelbar bevor der Gegner den Einwurf ausführt, verkürzt er jedoch erneut den vorgeschriebenen Abstand und hält den Ball auf. Wie entscheidet der Referee?

SITUATION 4

Zwei Spieler eines Teams schlagen sich. Der Unparteiische wird durch Zurufe darauf aufmerksam gemacht. Er unterbricht nun das Spiel, zeigt zweimal „Rot“ und setzt dann das Spiel mit einem indirekten Freistoß fort. Handelt der Schiedsrichter richtig?

SITUATION 5

Ein indirekter Freistoß knapp außerhalb des Strafraums wird vom Schiedsrichter blockiert, da dieser die „Mauer“ stellen muss. Er zeigt den Spielern mit erhobener Pfeife an, dass er den Ball mit Pfiff freigeben wird. Nach dem Stellen der „Mauer“ gibt er zwar den Ball mit Pfiff frei, vergisst aber, den Arm zu heben. Der Schütze schießt den Ball direkt ins gegnerische Tor. Wie muss der Unparteiische nun entscheiden?

SITUATION 6

Ein Abwehrspieler, der in seinem Strafraum steht, spuckt nach einem außerhalb des Strafraums im Spielfeld stehenden Gegenspieler, trifft ihn aber nicht. Entscheidung?

SITUATION 7

Etwa acht Meter zentral vor dem gegnerischen Tor schließt die Nr. 11 der Heim-Mannschaft einen Angriff mit einem Torschuss ab, der jedoch weit am Tor vorbeigeht. Unmittelbar nachdem der Spieler den Torschuss abgegeben hat und der Ball noch im Spiel Richtung Eckfahne ist, grätscht der Verteidiger in Richtung des Spielers mit der Nr. 11 und trifft diesen. Er kommt mit seinem Tackling zu spät, agiert dabei rücksichtslos, aber nicht brutal. Wie entscheidet der Referee?

SITUATION 8

Bei einem Schiedsrichter-Ball, etwa 20 Meter vor dem Tor der Mannschaft A, bringt der Unparteiische den Ball korrekt ins Spiel, indem er ihn aus Brusthöhe fallen lässt. Nachdem der Ball den Boden berührt hat, schießt

ihn der Stürmer in Richtung gegnerisches Tor. Dabei wird zunächst der Schiedsrichter angeschossen, von dem der Ball ins Tor prallt. Ist der Treffer gültig?

SITUATION 9

Bei der Eckstoß-Ausführung rutscht dem ausführenden Spieler das Standbein weg. Deshalb trifft er mit dem Fuß den Ball so unglücklich, dass dieser noch innerhalb des Viertelkreises über die Torlinie ins Aus rollt. Wie wird das Spiel fortgesetzt?

SITUATION 10

Der Schiedsrichter-Assistent erkennt, dass ein Verteidiger im eigenen Strafraum – abseits des Spielgeschehens – einem Angreifer mit der flachen Hand ins Gesicht schlägt. Er zeigt das Vergehen daraufhin offen mit der Fahne an. Der Referee sieht das Zeichen jedoch nicht und entscheidet nach einem Foul im Mittelfeld auf direkten Freistoß für die Mannschaft des Verteidigers. Nachdem der Freistoß ausgeführt wurde, erkennt der Unparteiische das Fahnenzeichen des Assistenten und unterbricht das Spiel. Entscheidung?

SITUATION 11

Ein unmittelbar zuvor verletzt behandelter Spieler läuft unangemeldet auf das Spielfeld, obwohl er nicht die Zustimmung des Unparteiischen hat. Er spielt zwar nicht den Ball, irritiert aber den ballführenden Gegner so sehr, dass dieser den Ball passieren lässt und der Ball unberührt ins Seitenaus rollt. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

SITUATION 12

Der auszuwechselnde Spieler mit der Nr. 4 verlässt das Spielfeld. Der neue Spieler erhält bereits die Zustimmung des Schiedsrichters, den Platz zu betreten. Er hat aber den Platz noch nicht betreten, da der Assistent noch mit der Schuhkontrolle beschäftigt ist. Jetzt beleidigt der ausgewechselte Spieler den Unparteiischen. Entscheidung?

SITUATION 13

Ein Spieler wird in der zweiten Halbzeit verwarnt. Da der Schiedsrichter fälschlicherweise der Meinung ist, er habe diesen Spieler bereits in der ersten Halbzeit verwarnt, zeigt er ihm jetzt „Gelb/Rot". Darauf beleidigt der Spieler den Unparteiischen. Der Assistent hat den Vorfall erkannt und macht den Schiedsrichter auf seinen Irrtum aufmerksam. Wie reagiert der Schiedsrichter in diesem Fall?

SITUATION 14

Eine Mannschaft liegt kurz vor Spielende knapp in Führung. Spieler Nr. 8 dieser Mannschaft steht mit dem Ball in den Händen zum Einwurf bereit. Nun legt er den Ball auf den Boden und läuft weg. Erst Spieler Nr. 11, der nun zum Einwurf-Ort läuft, will den Einwurf ausführen. Welchen Spieler sollte der Referee verwarnen?

SITUATION 15

Ein Angreifer fängt ein verunglücktes Abspiel des Torwarts ab und spielt den Ball zu einem im Abseits stehenden Mitspieler. Dieser geht zum Ball, spielt ihn aber nicht. Stattdessen stellt er sich einem hinzulaufenden Verteidiger deutlich in den Weg und blockiert dessen Laufweg. Deshalb kann ein weiterer Stürmer, der nicht im Abseits gestanden hat, den Ball erreichen und verwandelt ihn zum Torerfolg. Wie entscheidet das Schiedsrichter-Team?

So werden die 15 Situationen richtig gelöst:

1: Tor, Anstoß. Die Abseitsstellung ist nicht strafbar, da die Nr. 9 weder den Ball berührt noch den Gegner in einen Zweikampf um den Ball verwickelt hat.

2: Indirekter Freistoß, Verwarnung. Ein falscher Schütze wird als unerlaubtes Täuschen gewertet und somit unabhängig vom Ausgang des Strafstoßes mit einem indirekten Freistoß sowie einer Verwarnung bestraft.

3: Indirekter Freistoß, Verwarnung. Verkürzen des Mindestabstands beim Einwurf, wenn dieser ausgeführt wird, führt im Gegensatz zum Freistoß oder Eckstoß zu einem indirekten Freistoß.

4: Nein, direkter Freistoß für das gegnerische Team. Körperliche Vergehen gegen Mitspieler auf dem Spielfeld werden mittlerweile genauso mit direktem Freistoß geahndet wie Vergehen gegen den Gegner oder Offizielle. Die Feldverweise waren korrekt.

5: Wiederholung. Hier liegt ein Fehler des Schiedsrichters vor. Dann muss bei einem Torerfolg der indirekte Freistoß wiederholt werden.

6: Direkter Freistoß dort, wo getroffen werden sollte, Feldverweis. Spucken wird gewertet wie Werfen. Der Ort des Treffens, oder wo getroffen werden sollte, ist maßgeblich für die Spielfortsetzung.

7: Strafstoß, Verwarnung. Der Ball ist noch im Spiel, es wird nicht der Ball getroffen, sondern ausschließlich der Gegner. Dies rechtfertigt den Strafstoß. Die Verwarnung gibt es, da das Vergehen rücksichtslos war. Um eine „Notbremse"-Situation handelt es sich nicht, da der Spieler bereits einen Torschuss abgegeben hat, der weit am Tor vorbeigeht, und das Foul keinen Einfluss mehr auf eine mögliche Torerzielung hat.

8: Nein, Abstoß. Aus einem Schiedsrichter-Ball kann direkt kein Tor erzielt werden. Der Ball muss zuvor noch von einem zweiten Spieler berührt werden. Der Unparteiische ist in diesem Moment im wahrsten Sinne des Wortes Luft.

9: Abstoß. Der Teilkreis definiert nur die Lage des Balls und hat keine weitere Relevanz.

10: Schiedsrichter-Ball, Feldverweis. Die nächste Spielfortsetzung nach der bereits erfolgten Unterbrechung kann nur noch der neutrale Schiedsrichter-Ball sein – aber die Persönliche Strafe ist auch weiterhin noch möglich. Ziel des Assistenten hätte es sein müssen, die Ausführung des direkten Freistoßes unbedingt zu verhindern.

11: Direkter Freistoß, Verwarnung. Auch wenn keine Ballberührung erfolgt, beeinflusst der Spieler seinen Gegner und greift auf diese Weise ins Spiel ein.

12: Feldverweis, die Mannschaft spielt mit zehn Spielern weiter. Die Auswechslung ist erst vollzogen, wenn der auszuwechselnde Spieler den Platz verlassen und der einzuwechselnde Spieler den Platz mit Zustimmung des Schiedsrichters betreten hat. Da dieser Vorgang noch nicht vollständig abgeschlossen ist, zählt die Nr. 4 noch als Spieler und ist somit relevant für die Anzahl der Akteure auf dem Feld.

13: Rücknahme von „Gelb/Rot", dafür Feldverweis mit Roter Karte. Da das Spiel noch nicht fortgesetzt ist, kann der Schiedsrichter seine Entscheidung noch ändern.

14: Verwarnung nur für die Nr. 8, da dieser die unsportliche Spielverzögerung begeht.

15: Indirekter Freistoß. In dieser Situation liegt eine strafbare Abseitsposition vor, da der im Abseits stehende Stürmer zwar nicht den Ball spielt und auch nicht das Blickfeld des Torwarts beeinträchtigt, er aber eindeutig den Laufweg des Gegners blockiert. Dadurch führt er einen Zweikampf mit dem Gegner um den Ball, greift ins Spiel ein und ist somit strafbar abseits.